



Druck: Druckhaus Panzig, Greifswald | Auflage: 1.000 | Gestaltung: progress4, Greifswald | Bild © Vitaly Komar: Конеч Третьей Мировой Войны

Programm 2019

# okt

- Film Sea-Watch 3 | STRG\_F*
- Liederabend Schnee von Gestern*
- Vernissage Johann Schopplich*
- Die Treuhand Marcus Böick und Reinhard Knisch*
- Psychoanalyse & Kunst Woody Allen*
- Zwischen Exerzierplatz und Sehnsucht nach der Heimat*
- NoKl Special Ellen Bødtker & Jan Erik Vold*
- Berit Glanz Pixeltänzer*
- Best of Poetry Slam*
- TresenLesen GRM Brainfuck*

Literaturzentrum Vorpommern  
**im Koeppenhaus**

*Ein Zweifler stand bei mir  
allein im Schatten  
zerbrechender Macht.*

Wolfgang Koeppen, *Die Mauer schwankt, Suhrkamp 1983*

# Koeppenhaus

Di	<b>01</b>	20:00 Uhr	<b>Sea-Watch 3   STRG_F</b>
Fr	<b>04</b>	19:30 Uhr	<b>Spiel' Vinyl</b>
Sa	<b>05</b>	20:00 Uhr	<b>Liederabend</b>
Fr	<b>11</b>	19:30 Uhr	<b>Vernissage Café</b>
Mi	<b>16</b>	20:00 Uhr	<b>Die Treuhand</b>
Fr	<b>18</b>	19:00 Uhr	<b>Woody Allen</b>
Mi	<b>23</b>	19:00 Uhr	<b>Truppenabzug</b>
Do	<b>24</b>	20:00 Uhr	<b>Nordischer Klang Special</b>
Fr	<b>25</b>	20:00 Uhr	<b>Pixeltänzer</b>
Di	<b>29</b>	20:00 Uhr	<b>Best of Poetry Slam</b>
Mi	<b>30</b>	20:00 Uhr	<b>TresenLesen GRM</b>



Foto: Schauspiel Universität Greifswald

## Ausstellungen

Öffnungszeiten Galerie: Di-Sa, 14.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt frei

### Galerie im Koeppenhaus

**Zwischen Exerzierplatz und Sehnsucht nach der Heimat**  
bis 14. Dezember 2019

### Münchner Zimmer

**„Es ist wie in einer Zuchthauszelle ...“**  
Das Stuttgarter Bunkerhotel als Schreibort

## CAFÉ KOEPPEN

Das Café Koeppen ist ein Literaturcafé mit einer Auswahl an überregionalen und lokalen Tageszeitungen & Zeitschriften. Gehaltvolles Angebot an Kaffeespezialitäten und Weinen sowie selbstgebackenem Kuchen und Kinderspielecke.  
Frühstücksbuffet: Sa & So von 10 Uhr bis 13 Uhr für 10,50 Euro  
**Öffnungszeiten:** Sa & So 10.00-14.00 Uhr | Di & Do ab 15.00 Uhr  
Mi & Fr ab 17.00 Uhr

## WOLFGANG-KOEPPEN-ARCHIV

Das Wolfgang-Koeppen-Archiv der Universität Greifswald verwahrt den Nachlass des Schriftstellers Wolfgang Koeppen (1906 bis 1996).  
Telefon: 03834-420 3429, koeppen-archiv@uni-greifswald.de  
www.koeppen-archiv.de

Veranstaltungsort, wenn nicht anders angegeben:



LITERATUR  
ZENTRUM  
VORPOMMERN

Bahnhofstr. 4/5 | 17489 Greifswald  
Tel.: 03834-773510  
info@koeppenhaus.de

[www.koeppenhaus.de](http://www.koeppenhaus.de)



## Was geschah auf der Sea-Watch 3? | STRG\_F

Ganz Europa spricht und streitet heftig über die Fahrt der Sea-Watch 3. Die Kapitänin Carola Rackete bringt nach zähen und ergebnislosen Verhandlungen, trotz Verbots der italienischen Behörden, Ende Juli 2019 rund 40 aus Seenot gerettete Menschen in den Hafen von Lampedusa. Über Wochen hat kein europäischer Hafen ihr erlaubt, die Flüchtlinge an Land zu bringen. Die Reportage berichtet über die Geschehnisse auf der Sea-Watch 3 und zeigt die Vorgeschichte, denn die Filmemacher Nadia Kailouli und Jonas Schreijäg waren mit an Bord.

TV-Reportage von Nadia Kailouli und Jonas Schreijäg, D 2019, 45 Minuten

Anschließend Publikumsgespräch mit einer aktiven Person vom Sea-Watch e.V. – der zivilen Seenotrettung Initiative.

Eine Veranstaltung von Seebücke Greifswald in Kooperation mit dem Koeppenhaus.



## Spiel Vinyl

Wir stellen den Plattenspieler und das lauschige Ambiente und ihr bringt Eure liebsten Schallplatten mit. Gemeinsames Hören, gerne auch Tanzen und Genießen.

## Schnee von Gestern – Ein Liederabend heiter bis heute

Von der Lausitz über die Wende, die Währungsunion bis zu den Zufällen im Leben, die einen irgendwohin und wieder von dort weg führen. Zurückgeschaut, nach vorn getraut – ein anekdotischer Liederabend voller Erinnerungen mit Liedern u.a. von den Puhdys, Carole King, Rainald Grebe und egoperspektivischen Low- und Highlights. Gesungen und gespielt von Christiane Waak und Sebastian Undisz.



© Johann Schopplich

## Johann Schopplich

Die Fotoausstellung zeigt ein ungesehenes Greifswald der letzten acht Jahre und eine Stadt im Kleinen, deren Motive nicht gleich ihren Entstehungsort offenlegen. Seien Sie herzlich eingeladen, diese Orte wiederzuerkennen.

## Die Treuhand.

Idee – Praxis – Erfahrung – 1990-1994

Autor Marcus Böick (Bochum) im Gespräch mit Reinhard Knisch (Rostock, Neues Forum, DGB)

Die Treuhandanstalt war eine der umstrittensten Organisationen in der deutschen Geschichte. Als „größtes Unternehmen der Welt“ führte sie einen Vermögensumbau von bisher unbekanntem Ausmaß durch. Zwischen kollabierendem Realsozialismus und sich globalisierendem Kapitalismus überführte ihr Personal die „volkseigenen“ Betriebe der DDR vom Plan zum Markt. Verkäufe an zumeist westdeutsche Investoren, Branchenabwicklungen und Massentlassungen prägten ihre krisengeschüttelte Geschäftspraxis nicht weniger als wütende Proteste, politische Kontroversen und öffentliche Skandale.

Jenseits zeitgenössischer Bewertungen als alternativlosem „Erfolg“ oder neoliberale „Abwicklung“ wirft der Historiker Marcus Böick erstmals einen zeithistorischen Blick auf den widersprüchlichen Auftrag des Wirtschaftsumbaus und rückt dessen Personal in den Fokus.

In Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung MV.



## Magic in the Moonlight – Woody Allen

im Rahmen der Reihe Psychoanalyse & Kunst

Immer wieder fragt sich Woody Allen in seinen Filmen, wofür es sich lohnt zu leben; was der Sinn sein könnte. Im Ausloten der Grenzen seines Lebens hat er eine Antwort gefunden. In „Magic in the Moonlight“ feiert Woody Allen - gegen seine Angst vor dem Tod und seine Verzweiflung über die Welt ohne Sinn - das Schöne im Leben. Er zelebriert die Schönheit – der Menschen, der Landschaft, der Dinge, obwohl dies alles zerstörbar und vergänglich ist. Monica Fritzsche, Psychoanalytikerin aus Heidelberg, teilt ihre Gedanken mit dem Publikum und freut sich auf ein Gespräch zum Film mit den Besuchern.

USA 2014, Regie: Woody Allen, 97 min, Blu-ray, mit Colin Firth und Emma Stone  
In Kooperation mit dem Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Mecklenburg-Vorpommern e.V. (IPPMV).

Änderungen vorbehalten. Weitere Infos unter:

[www.koeppenhaus.de](http://www.koeppenhaus.de)

[www.facebook.com/koeppenhaus](https://www.facebook.com/koeppenhaus)

Redaktionschluß: 26.09.2019

Wir danken für die finanzielle Förderung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und dem Land Mecklenburg-Vorpommern.



## Zwischen Exerzierplatz und Sehnsucht nach der Heimat

Spuren sowjetischer Truppen 25 Jahre nach dem Abzug

Die Ausstellung zeigt Bild- und Textspuren sowjetischer Truppen, die Studierende als oft letzte Zeugnisse einer wechselvollen deutsch-russischen Geschichte in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern aufgespürt und mit der Kamera festgehalten haben. So zierten die Wände von Sporthallen und Unterkünften in den Kasernen nicht nur die Logos heimatlicher Fußballclubs, sondern auch hierzulande beliebte Märchenfiguren. Heutigen Graffiti nicht unähnlich entwarfen farbenfrohe Wandbilder utopische Landschaften oder kündeten von Flug- und Kosmosbegeisterung. Sie waren Teil der offiziellen Propaganda und doch sprach aus ihnen die Sehnsucht nach einer anderen Welt.

Die Ausstellung möchte symbolpolitisch aufgeladene Objekte in kulturelle Zusammenhänge einordnen sowie hinter den oft kreativen Verwandlungen offizieller Mythen individuelle Nöte und Sorgen, aber auch Wünsche realer Menschen sichtbar machen.

In Zusammenarbeit mit Ute Marggraff und dem Lehrstuhl für Slawische Literaturwissenschaft der Universität Greifswald.

## Nordischer Klang Special:

Ellen Bødtker & Jan Erik Vold – Once Upon a Summer

Die norwegische Soloharfenistin und Komponistin Ellen Bødtker und Jan Erik Vold, der Grand Old Man der norwegischen Lyrik, feiern in ihrem Sound&Poetry-Konzert die Poesie des Sommers. Ellen Bødtker ist bekannt für ihre Crossover-Projekte und hat mit ihrem Landsmann Jan Erik Vold, dem Grand Old Man der norwegischen Lyrik, einen Duopartner gewählt, der als Rezitator seiner eigenen Texte zu den besten Jazz&Poetry-Künstlern der Welt zählt, was 20 Alben u.a. mit Jan Garbarek, Chet Baker und Bill Frisell dokumentieren. Vold liest seine Texte zu Ellen Bødtkers Musik in eigener englischer Übersetzung und in Walter Baumgartners deutscher Übertragung.

Nur Abendkasse. Reservierungen per E-mail an:

[nokl@uni-greifswald.de](mailto:nokl@uni-greifswald.de)

Eine Veranstaltung des Festivalvereins Nordischer Klang in Zusammenarbeit mit dem Koeppenhaus.



## Berit Glanz „Pixeltänzer“

Moderation Christiane Frohmann (Frohmann Verlag, Netzwerk Orbanism)

Elisabeth, von allen nur Beta genannt, arbeitet in einem Startup: Ihr Alltag wird von Pitches und Teambuilding-Maßnahmen bestimmt; in ihrer spärlichen Freizeit entwickelt sie Tiermodelle am 3D-Drucker und probiert sich durch die Berliner Eisdielen. Als ein Fremder unter dem seltsamen Alias Toboggan sie über eine App kontaktiert, ändert sich ihr Leben. Toboggan führt Beta zu der Geschichte des Künstlerpaars Lavinia und Walter, das in den Zwanzigerjahren in grotesken Ganzkörpermasken Tanztheater auführte und mit bürgerlichen Konventionen brach. Je mehr Beta von den beiden erfährt, desto stärker wird die Sehnsucht, aus ihrem eigenen oberflächlichen Dasein auszubrechen.

Berit Glanz, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neuere Skandinavische Literaturen der Universität Greifswald, wurde für ihren Romanauszug „Pixeltänzer“ mit dem Literaturpreis und dem Publikumspreis Mecklenburg-Vorpommern 2017 ausgezeichnet. Eine Lesung in Kooperation mit der Buchhandlung Hugendubel in Greifswald.

Kampf der Künste (HH) und das Koeppenhaus präsentieren in der Stadthalle Greifswald

## Best of Poetry Slam

Best of Poetry Slam, das ist, wenn sich Dichter\*innen und Poet\*innen, Geschichtenerzähler\*innen und Prolet\*innen, die Mutigen und die Wilden, die Nerds und die Stillen begegnen und nur mit Worten und Gesten gegeneinander antreten. Der Preis? Nichts weniger als Adrenalin und Applaus, ein Publikum, das entscheidet. Mit: Paul Bokowski

Volker Surmann

Lucia Lucia

Theresa Hahl

Skog Ogvann

Moderation: Jasper Diedrichsen

Tickets: VVK im Koeppenhaus, Di-Sa von 14-18 Uhr in der Galerie, danach im Café Koeppen oder vormittags im Büro